

secunet Security Networks AG

Konzernquartalsmitteilung zum 30. September 2022

Umsatz und EBIT

Der secunet-Konzern erzielte in den Monaten Januar bis September 2022 einen Umsatz von 213,0 Mio. Euro. Gegenüber dem Umsatz des gleichen Vorjahreszeitraums (249,4 Mio. Euro) entspricht dies einem Rückgang von 15 %. Maßgeblich hierfür war die hohe Vergleichsbasis des Vorjahres, die durch zwei Einmaleffekte geprägt war: Zum einen verzeichnete der secunet-Konzern im Vorjahr einen pandemiebedingten Mehrumsatz im Geschäftsbereich Public Sector. Zum anderen wurden im Geschäftsbereich Business Sector aufgrund des Roll-outs von Softwareupgrades des secunet konnektors hohe Produktumsätze erzielt. Im laufenden Geschäftsjahr 2022 ließen sich diese Effekte erwartungsgemäß nicht wiederholen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den Monaten Januar bis September 2022 bei 23,9 Mio. Euro, nach 48,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge betrug entsprechend 11,2 % (Vorjahreszeitraum: 19,5 %). Neben der Umsatzentwicklung haben sich eine Veränderung im Produktmix sowie Investitionen in den Belegschaftsaufbau zur Ausweitung des Lösungsangebots auf das Ergebnis ausgewirkt.

Insgesamt entspricht der Geschäftsverlauf des secunet-Konzerns nach dem Abschluss der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2022 den Erwartungen und der aktuellen Prognose, die einen Umsatz um 320 Mio. Euro und ein EBIT um 50 Mio. Euro vorsieht.

Segmente

Der geschäftliche Schwerpunkt von secunet liegt unverändert bei Behörden, Ministerien sowie Organisationen im Bereich der Verteidigung: 84 % des Konzernumsatzes in den ersten neun Monaten 2022 entfallen auf diese Zielgruppe (Vorjahreszeitraum: 82 %). Der Geschäftsbereich Public Sector, der diese Aktivitäten umfasst, hat in diesem Zeitraum 179,8 Mio. Euro umgesetzt, verglichen mit 204,1 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Ursache des Rückgangs sind abnehmende pandemiebedingte Markteffekte und die damit verbundene Normalisierung der Nachfragesituation im öffentlichen Kundensegment. Das EBIT lag bei 23,2 Mio. Euro, nach 43,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die verbleibenden 16 % des Konzernumsatzes entfallen auf den Geschäftsbereich Business Sector (Vorjahreszeitraum: 18 %). Dieser adressiert zwei Märkte in der privaten Wirtschaft: das Gesundheitswesen und die Industrie. Der Business Sector erzielte in den ersten neun Monaten 2022 einen Umsatz von 33,2 Mio. Euro, gegenüber 45,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war die erwartungsgemäß geringere Nachfrage nach Softwarelizenzen im Bereich des secunet konnektors. Insbesondere in der Vergleichsperiode des Vorjahres wurden diese stark nachgefragt,

wodurch ein hohes Umsatzvolumen bei gleichzeitig vorteilhaftem Margenprofil erreicht wurde. Das EBIT betrug 0,7 Mio. Euro, nach 5,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Geografisch betrachtet erzielte secunet in Deutschland einen Umsatz von 193,0 Mio. Euro, verglichen mit 229,8 Mio. Euro im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Im internationalen Geschäft erreichte secunet einen Umsatz von 20,0 Mio. Euro (Vorjahr: 19,7 Mio. Euro). Der Anteil des internationalen Geschäfts ist mit 9 % nahezu unverändert (Vorjahreszeitraum: 8 %).

Auftragsbestand

Zum 30. September 2022 betrug der Auftragsbestand nach IFRS des secunet-Konzerns 168,6 Mio. Euro. Dieser liegt damit auf dem hohen Niveau des gleichen Vorjahresstichtags (174,9 Mio. Euro).

Cashflow und Liquidität

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 116,2 Mio. Euro abgeflossen (Vorjahreszeitraum: Mittelabfluss von 19,8 Mio. Euro). Davon sind 49,4 Mio. Euro auf die Akquisition der SysEleven GmbH und 34,8 Mio. Euro auf die Dividendenauszahlung zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich ein zahlungswirksamer Anstieg des Working Capital negativ auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit aus. Der Anstieg des Working Capital dient der Sicherstellung der Lieferfähigkeit im wichtigen Jahresendgeschäft.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 30. September 2022 betrug 3,3 Mio. Euro (Vorjahr: 81,8 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Zum Ende des dritten Quartals 2022 beschäftigte secunet konzernweit 1.050 Mitarbeiter. Dies sind 215 Personen oder 26 % mehr als zum Vorjahresstichtag (835 Mitarbeiter). Der Anstieg der Beschäftigungszahl ist dabei sowohl auf Neueinstellungen als auch auf den akquisitionsbedingten Personalzuwachs zurückzuführen.

Chancen und Risiken

Der secunet-Konzern agiert auf einem Markt mit stabiler Nachfrage und gutem Zukunftspotenzial. Nachrichten über Cyber-Attacken, Datendiebstahl, Wirtschaftsspionage und Malware werden zunehmend veröffentlicht, eine Entschärfung der Bedrohungslage für staatliche Infrastrukturen wie auch für Unternehmen ist nicht zu erwarten. Vielmehr rechnen die meisten Spezialisten mit einer steigenden Zahl und Intensität der Angriffe. Diese Faktoren wirken sich langfristig positiv auf die Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen des secunet-Konzerns aus.

Wesentliche Veränderungen der zuletzt im Halbjahresfinanzbericht 2022 (veröffentlicht am 10. August 2022) dargestellten Risiken sind im abgelaufenen dritten Quartal 2022 nicht eingetreten. Bestimmendes Element der Risikobetrachtung sind daher unverändert die

anhaltenden allgemeinen Engpässe in der Versorgung mit Halbleiterprodukten. Diese führten im Zeitraum Januar bis September 2022 zu selektiven Einschränkungen und Verschiebungen bei Kundenprojekten. Darüber hinaus gehende Risiken, beispielsweise in Verbindung mit dem Russland-Ukraine-Krieg oder der Versorgung mit Rohstoffen und Energie, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht erkennbar.

Ausblick

Die unterjährige Geschäftsentwicklung des secunet-Konzerns ist durch einen Schwerpunkt im zweiten Halbjahr und ein starkes viertes Quartal geprägt. Dies hängt mit den Beschaffungsprozessen der öffentlichen Bedarfsträger zusammen, die den Hauptteil der Kundschaft ausmachen. Für das Jahr 2022 rechnet der Vorstand mit einem besonders starken vierten Quartal. Vor diesem Hintergrund bestätigt der Vorstand seine Prognose für das Geschäftsjahr 2022. Gerechnet wird mit einem Umsatz um 320 Mio. Euro und einem EBIT um 50 Mio. Euro.

Essen, 8. November 2022

Axel Deininger

Torsten Henn

Dr. Kai Martius

Thomas Pleines

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der secunet Security Networks AG sowie wirtschaftliche und politische Entwicklungen beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis der uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr können wir für diese Angaben daher nicht geben.

Kontakt

secunet Security Networks AG
Kurfürstenstraße 58
45138 Essen
Investor Relations: Tel 0201 5454 1227
Email Investor.Relations@secunet.com